

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die ehrenamtlichen Dienste im Marienhospital können sich auf eine lange Tradition berufen.

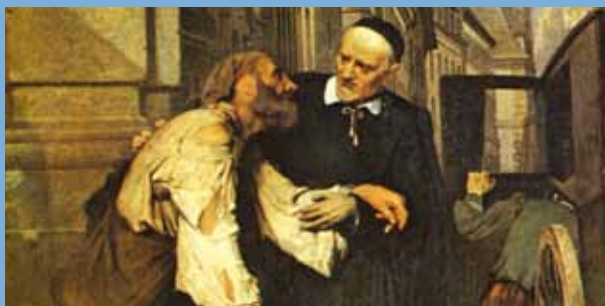
Das Marienhospital wurde 1890 gegründet. Sein Träger ist die in Untermarchtal ansässige „Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul“. Der Priester Vinzenz von Paul lebte von 1581 bis 1660 in Frankreich. Er gründete in der Zeit des 30-jährigen Krieges Hospitäler, organisierte häusliche Krankenpflege und Armenküchen und setzte sich für Findelkinder ein. Schon Vinzenz arbeitete sowohl mit hauptamtlichen als auch mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zusammen. Heute engagieren sich rund 130 Personen in den verschiedenen ehrenamtlichen Diensten im Marienhospital.

Wir freuen uns sehr, dass auch Sie sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Herzlichst

Schwester Herlinde Specht und
Schwester Hildegard Spieß

Vinzenz von Paul mit einem obdachlosen Kranken



VERSCHIEDENE DIENSTE

Der Besuchsdienst

Die Mitglieder des Besuchsdienstes stehen den Patienten auf Wunsch für Besuche und Gespräche zur Verfügung. Sie begleiten Patienten bei einem Spaziergang im Krankenhaus oder in den Patientengärten und erledigen kleinere Aufgaben; dazu gehören zum Beispiel ein Einkauf im Krankenhauskiosk oder das Aufwerten der Telefonkarte des Patienten. Der Besuchsdienst erfordert in besonderer Weise Freude am Umgang mit Menschen in ihrer Hilfsbedürftigkeit und die Fähigkeit, auf diese einfühlsam einzugehen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstes halten sich in der Regel einmal in der Woche vormittags oder nachmittags einige Stunden auf einer der Krankenpflegestationen auf.

Der Begleitedienst

Die Damen und Herren des Patientenbegleitedienstes holen die Patienten auf Anforderung durch das Pflegepersonal in ihren Zimmern ab und begleiten sie – meist in einem Sitzwagen – zu den Untersuchungs- und Behandlungsräumen. Nach der Untersuchung bzw. Behandlung bringen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer die Patienten wieder in ihre Zimmer zurück. Die Wege bieten oft Gelegenheit zu

Der Besuchsdienst nimmt sich Zeit für Gespräche



Gesprächen, die für die Patienten hilfreich sein können. Die meisten Patientenbegleiter verrichten ihren Dienst einmal pro Woche an einem fest vereinbarten Werktag von 8 bis 12 Uhr oder von 12 bis 16 Uhr. Zu jeder Gruppe gehören acht bis zehn Patientenbegleiter. Da die Patienten mitunter sehr hilfsbedürftig und die Wege oft weit sind, kommen für den Begleitedienst vor allem rüstige Damen und Herren in Betracht.

Der Sitzwachendienst

Der Sitzwachendienst, bei dem schwer kranke oder sterbende Patienten begleitet werden, ist eine ganz besondere Form der menschlichen Zuwendung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Dienstes wachen nachts am Bett des Patienten, verrichten kleine Handreichungen, lesen auf Wunsch vor oder lassen einfach durch ihre stille Anwesenheit den Kranken spüren, dass er nicht allein ist. Dieser Dienst verlangt großes Einfühlungsvermögen und Verständnis, um dem Patienten in schweren Stunden beizustehen und auf seine Bedürfnisse und Wünsche einzugehen. Die Ehrenamtlichen des Sitzwachendienstes verrichten ihre Tätigkeit auf Anforderung von 21 bis 1 Uhr oder von 1 bis 5 Uhr, bei Bedarf auch tagsüber.

Sitzwachen leisten den Patienten Beistand



Vorbereitungskurse und regelmäßige Treffen

Rund 130 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und entlasten mit ihrer Arbeit die etwa 1800 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Marienhospitals.

Die Mitglieder der ehrenamtlichen Dienste sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie werden auf ihre Aufgaben in Kursen vorbereitet und tauschen bei Treffen mehrmals jährlich ihre Erfahrungen aus. Bereits erfahrene Helfer stehen neuen Ehrenamtlichen in der ersten Phase zur Seite, bis eine gewisse Sicherheit im Umgang mit den Patienten erlangt wurde.

Die Patientenzahl des Marienhospitals wächst, und somit steigt auch der Bedarf an ehrenamtlichen Helfern. Männer und Frauen, die sich im Marienhospital ehrenamtlich engagieren möchten und sich verpflichten können, regelmäßig zu helfen, sind daher herzlich willkommen.

Nähere Informationen zum Besuchs- und Patientenbegleitdienst erteilt Schwester Herlinde Specht unter Telefon (07 11) 64 89-29 02 oder -0. Schwester Hildegard Spieß ist unter Telefon (07 11) 64 89-29 04 oder -0 für Fragen zum Sitzwachendienst zu erreichen.

Mit dem Begleitdienst auf dem Weg zur Untersuchung



ANSCHRIFT

Marienhospital Stuttgart

Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Telefon: (07 11) 64 89-0
Fax: (07 11) 64 89-22 20

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.marienhospital-stuttgart.de

Marienhospital: moderne Klinik mit Tradition



Herausgeber: Marienhospital Stuttgart, Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Eileen Kaiser, Juni 2011
Visuelle Konzeption: Caroline Lange Design, studio für design & grafik



**EHRENAMTLICHE DIENSTE
IM MARIENHOSPITAL**

BESUCHSDIENST, PATIENTENBEGLEITDIENST UND SITZWACHENDIENST